



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)

Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des
GEMEINDERATES

am 12. Dezember 2002
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 3. 12. 2002
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan
die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR. Karl Schwarz	2. gf. GR. Elisabeth Kittenberger
3. gf. GR. Leopold Amon	4. gf. GR. Ludwig Fischer
5. GR. Ferdinand Hackl	6. GR. Manuel Gmeiner
7. GR. Josef Kreiner	8. GR.
9. GR. Dr. Martina Hasenhündl-Vecsei	10. GR.
11. GR. Ing. Richard Lampl	12. GR. Leopold Fuhrmann
13. GR.	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Alfred Veit, Schriftführer	2. Anneliese Marth
3.	4.

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. Vbgm. DI Josef Berger	2. Alois Kurz
3. Franz Geiter	4. Willibald Beinhart
5.	6.

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
3.	4.

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1: Ehrung der Verstorbenen des Jahres 2002
- Pkt. 2: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 14. 11. 2002
- Pkt. 3: Berichte des Bürgermeisters
- Pkt. 4: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 5: Bericht der Obmänner der Ausschüsse
- Pkt. 6: Genehmigung des Voranschlages 2003
- Pkt. 7: Grundverkauf an WBS
- Pkt. 8: Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (Autobus)
- Pkt. 9: Winterdienst 2002/03; Beschlussfassung
- Pkt. 10: Gewährung von Subventionen an ortsansässige Vereine
- Pkt. 11: Zivilschutz – weitere Vorgangsweise
- Pkt. 12: Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, den Punkt „Sanierung der Friedhofsmauer“, in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1).

Entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung macht er von seinem Recht, den Antrag im Gemeinderat zu verlesen, Gebrauch.

Weiters liegt ein Dringlichkeitsantrag des ÖVP Gemeinderates Ing. Lampl, den Punkt „Beratung über rasche Maßnahmen aufgrund des schweren Unfalles im Bereich der Schule“ aufzunehmen, vor. (Beilage 2)

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Ergebnis:

Beschluss: einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

Top 12) Sanierung der Friedhofsmauer,

Top 13) Unfallvermeidung im Schulbereich

Top 14) Allfälliges

Top 15) Genehmigung des Protokolles vom 21. 2. 2002 des geschlossenen Teiles – Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Top 16) Personalangelegenheiten

Pkt. 1: Ehrung der Verstorbenen des Jahres 2002

In der Gedenkminute wird an die Verstorbenen des Jahres 2002 gedacht. Bürgermeister Mag. Ivan verliest die Namen derer, die im vergangenen Jahr verstorben sind:

Es sind dies:

Breiner Emmerich, Valisik Sieglinde, Fertner Hildegard, Reiter Waltraud und Freundorfer Maria.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.2: **Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 14. 11. 2002**

Herr GF GR Amon erhebt mündlich Einwendungen gegen den Inhalt des letzten Sitzungsprotokolles vom 14. 11. 2002.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, das Protokoll über die letzte Gemeinderatssitzung auf Seite 8) zu Punkt 14 im Absatz 1 wie folgt abzuändern:

Anstelle des Wortes „Bürgermeister“ hat es zu lauten „GR Willi Beinhart“

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das geänderte Protokoll vom 14. 11. 2002 gilt daher als genehmigt.

Pkt.3: **Berichte des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- **Ulrich-Marterl** – Auf Anregung von Herrn Christian soll das Ulrich-Marterl saniert werden. Es liegt eine schriftliche Zusammenfassung der stattgefundenen Augenscheinverhandlung vom 26. 11. 02 vor. Die Arbeiten sollen mit freiwilligen Helfern nach der Winterperiode begonnen werden.

- **ABA Stetten BA 03 – Angebotsöffnung**

Am 19. 11. 2002 fand im Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft, Regionalstelle 4 in Mistelbach im Beisein von Dipl. Ing. Ebm und Sekretär Veit für die Gemeinde Stetten statt.

Für das Bauvorhaben ABA Stetten BA 03, Erd- und Baumeisterarbeiten wurden 5 Angebote abgegeben, für die maschinelle Ausrüstung ebenfalls 5 Angebote und für die elektrische Ausrüstung insgesamt 6 Angebote.

Die Angebote werden vom Ziviltechniker einer Prüfung unterzogen, das Ergebnis des Billigstbieters sieht folgendermaßen aus:

Kläranlage:

Erd- u. Baumeisterarbeiten:	Fa. Alpine Mayreder	€ 611.679,73 exkl. Mwst.
Maschinelle Ausrüstung:	Fa. AMS	€ 332.594,- exkl. Mwst.
Elektr. Ausrüstung	Fa. Bock	€ 147.133,80 exkl. Mwst.
Kläranlage Gesamt		€1.091.407,53

für Bauhof:

Erd- u. Baumeisterarbeiten:	Fa. Alpine Mayreder	€ 558.182,85 exkl. Mwst.
Elektr. Ausrüstung	Fa. Bock	€ 47.053,80 exkl. Mwst.
Bauhof Gesamt		€ 605.226,65 exkl. Mwst.

- **Franz - Zeißl - Weg**

In der 48. KW wurden von der Fa. Reiter die Bäume und Sträucher im Franz-Zeißl-Weg gepflanzt. Freiwillige Helfer des Franz-Zeißl-Weges haben im Anschluss daran am 30. 11. 2002 die Bepflanzung der Bodendecker vorgenommen. Der Bürgermeister bedankt sich für die Mithilfe der Bewohner des Franz-Zeißl-Weges und ersucht die am Franz-Zeißl-Weg wohnhaften Gemeinderäte, dies den freiwilligen Helfern auszurichten. Das Vorhaben „Franz-Zeißl-Weg“ ist somit abgeschlossen.

VERLAUF DER SITZUNG

- **Alter Nussbaum am Kirchenweg bei Jatschka – Christian**
Der Nussbaum ist lt. Mitteilung vom Anrainer Christian in einem schlechten Zustand und er ersucht die Gemeinde um Überprüfung der Angelegenheit. Es wird vereinbart, mit einem Professionisten diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.
- **Kulturhaus Stetten**
Am 1. 12. 2002 fand im Kulturhaus das Chor-Orchesterkonzert der Chorvereinigung Stetten mit Eröffnung des Gebäudes statt.
Weiters fand am 8. 12. 2002 ein Posaunenkonzert mit dem Stettner Posaunisten Otmar Gaiswinkler und drei weiteren Künstlern in diesem Gebäude statt.
- **S 1**
Frau GR Dr. Hasenhündl-Vecsei berichtet von der gestern stattgefundenen Bürgerversammlung der Gruppe „Pro Korneuburg“, wo es um die Abfahrt Korneuburg-Mitte ging. In weiterer Folge wird sich für die geplante S 1 ein eigenes Bürgerforum bilden. Faktum ist, dass sich die S 1 derzeit immer noch in der Planungsphase befindet, es gibt 2 oder 3 Möglichkeiten, es ist noch alles offen und man sollte das Optimum für die Stettner herausholen. Als nächster Besprechungstermin wird der 29. 1. 2003 mit HR Rudolf Schwarz im Lokal Pfaffl, Korneuburg, genannt.
- **Gestaltung Teiritz – Grobkostenschätzung**
Vom Landschaftsplaner DI Grimm liegt eine Grobkostenschätzung Variante I (Maximalvariante) mit einer Gesamtsumme brutto über €381.001,42 sowie einer Grobkostenschätzung Variante II (Reduktionsvariante) über brutto €353.157,54 vor. Allerdings wird eine Minimalvariante mit einer Gesamtsumme von brutto € 300.000,- angestrebt. Es handelt sich dabei bei einer Straßenbreite von 3,50 m um ca. 3180 m² Neubau Asphalt (Fahrbahn und Einfahrten), 790 m² Neubau Schotterrasen, 635 m² Grünflächen, 1640 lfm Randsteine und 18 Stk. Bäume. Die kostenrelevanten Positionen sind der Abtrag der bestehenden Straße, die Neuanlage der Fahrbahn und die Randsteine.
- **Jägermarterl**
Herr Roman Pfaffl aus Stetten, Hauptstr. 24 hat den Wunsch geäußert, ein „Jägermarterl“ beim ehemaligen Grund „Beinhart Willi“ in der Hundsleiten durch die Jägerschaft aufstellen zu lassen. Der Gemeinderat erhebt keinen Einwand dazu.

Pkt. 4: **Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Da der Obmann des Prüfungsausschusses wegen Krankheit entschuldigt ist, wird kein Bericht abgegeben.

Pkt. 5: **Bericht der Obmänner der Ausschüsse**

GF GR Amon informiert, dass Herr Rauscher kommt um die Wege entlang der Güterwege zu schneiden und verlangt dessen Telefonnummer.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 6: Genehmigung des Voranschlages 2003

Sachverhalt:

Bgm. Mag. Ivan entschuldigt sich dafür, dass der Voranschlag für 2003 zu knapp, d. h. erst eine Woche vor der heutigen Gemeinderatssitzung, verteilt wurde.

Anschließend wird der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2003 erläutert und die einzelnen Voranschlagspositionen zum ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sowie der Schuldennachweis werden bekannt gegeben. Der Bürgermeister berichtet, dass Erinnerungen zum Voranschlag 2003 nicht abgegeben wurden.

In weiterer Folge bringt der Bürgermeister den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2004 bis 2006 in groben Zügen zur Kenntnis. Er nimmt zu den vorgesehenen außerordentlichen Vorhaben für diesen Zeitraum Stellung.

Anschließend wird auf Antrag des Bürgermeisters folgender Beschluss gefasst:

Der Voranschlag 2003 in der vorgelegten Form, der in der Zeit vom 26. 11. – 11. 12. 2002 kundgemacht war, die jährlich zu beschließenden Abgabenebesätze und Entgelte für die Benutzung der Gemeindeeinrichtungen und –anlagen, der Kassenkredit, der Dienstpostenplan, der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen für 2003 sowie der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2004 bis 2006 werden in offener Abstimmung mehrstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (GR Ing. Lampl)

Pkt. 7: Grundverkauf an WBS

Sachverhalt:

Die Gemeinde Stetten besitzt im Gewerbegebiet die Parzellen 515/1, 515/7, 515/8 und 515/10 (vor und hinter den Grundstücken der Fa. Kranner). Die WBS hat das Ersuchen gestellt, die Gründe von der Gemeinde anzukaufen. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde die Haftungsübernahme für das bereits bestehende Darlehen über ca. € 1,7 Millionen (für das Gewerbegebiet) von der Gemeinde übernommen.

Mag. Ivan stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Verkauf der Grundstücke 515/1, 515/7 und 515/8 um den Betrag von €15,--/m² mit Stundung bis auf weiteres beschließen. Er führt dazu aus, dass dazu auch eine Patronatserklärung der Gemeinde Stetten für die WBS zugunsten der Sparkasse Korneuburg notwendig ist. In der anschließenden Diskussion vertreten die Gemeinderäte Amon und Fuhrmann die Meinung, den Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 14. 11. 2002, Pkt. 16) der Haftungsübernahme für das bestehende Darlehen der WBS, aufzuheben.

Bgm. Mag. Ivan stellt daraufhin den Antrag, den TOP 7 in

TOP 7a) Aufhebung der Haftung und

TOP 7b) Grundverkauf an WBS, zu unterteilen.

Beschluss:

einstimmig

ad 7a) Über Antrag des Bürgermeisters wird der Beschluss des Gemeinderates vom 14. 11. 2002, im Bedarfsfall für das Gewerbegebiet für das bereits bestehende Darlehen über ca. € 1,7 Millionen die Haftung zu übernehmen, vom Gemeinderat einstimmig aufgehoben.

VERLAUF DER SITZUNG

ad 7b) Über Antrag des Bürgermeisters wird der Grundverkauf an die WBS mit den Grundstücken 515/1, 515/7 und 515/8 (ca. 10.000 m²) um den Betrag von €15,--/m² mit Stundung bis auf weiteres einschließlich einer Patronatserklärung für die WBS zugunsten der Sparkasse Korneuburg, vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Pkt. 8: **Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (Autobus)**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Stetten ist seit längerer Zeit bemüht, den Fahrplan der Linie 533 zu erweitern, d. h. den Einwohnern und Besuchern von Stetten die Möglichkeit zu geben, auch nach 19 Uhr von bzw. nach Korneuburg zur Schnellplan zu gelangen und zusätzlich die Möglichkeit gegeben, auch ohne Fahrzeug Veranstaltungen in Wien oder Korneuburg besuchen zu können. Außerdem wird den Bewohnern der Neubergsiedlung sowie der Siedlung Teiritz zusätzlich ein weiter Weg erspart. Von der Fa. Dr. Richard wurde eine Kostenaufstellung für die zusätzlichen Fahrten Montag – Freitag, Samstag sowie Sonn- und Feiertag lt. Fahrplan, Ort Stetten, um 18.04 Uhr, 21.04 Uhr und 23.04 Uhr in der Gesamthöhe von €65.257,80 vorgelegt. Beim Amt der NÖ Landesregierung wurde ein Ansuchen um Gewährung von Bundes- und Landesförderungsmitteln gestellt. Nach bisheriger Auskunft des Amtes der NÖ Landesregierung bzw. Dr. Richard verbleiben für die Gemeinde ca. 20 % der o. a. Kosten, d. s. ca. €13.000,--. Sollte sich die Gemeinde Hagenbrunn auch an diesem Angebot beteiligen, würden sich diese Kosten für die Gemeinde Stetten noch verringern. Die beabsichtigte Maßnahme soll realisiert werden, um den öffentlichen Nahverkehr im Bereich Stetten zu verbessern.

Antrag:

Mag. Ivan stellt den Antrag, das vorliegende Angebot des VOR – Dr. Richard anzunehmen und somit den öffentlichen Nahverkehr von und nach Stetten wie geplant auszubauen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt. 9: **Winterdienst 2002/03; Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Bedingt durch einen längeren Krankenstand des Gemeindearbeiters Heinz Freundorfer, ist die Gemeinde nur mit einem Fahrer mit Führerschein der Klasse C – Josef Dobretzberger, besetzt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Überlegungen angestellt, den Winterdienst für 2002/03 an eine Fremdfirma zu vergeben. Die Winterdienstleistungen beschränken sich auf sämtliche Gemeindestraßen, ausgenommen Gemeindeplätze. Es wurde dazu ein Angebot des Maschinenringes Korneuburg eingeholt. Die Räumung erfolgt seitens des Maschinenringes mit Landwirten aus der jeweiligen Region und eigenem Unimog, der am Bauhof eingestellt wird, ab sofort bis 16. 3. 2003, unaufgefordert und zuverlässig. Die vom Maschinenring-Service übernommenen Tätigkeiten beziehen sich auf die Zeit zwischen 0 Uhr und 24 Uhr von Montag – Sonntag. Als Pauschale wird ein Betrag von €2.000,-- vereinbart. Darin beinhaltet sind 30 Räumstunden (Traktor + Fahrer + Geräte) und eine Haftungspauschale. Das Streugut muss von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls in diesem Preis inkludiert sind Personalbereitschaft und Kontrollfahrten.

VERLAUF DER SITZUNG

Für jede weitere Stunde Unimog + Fahrer + Geräte werden
ab der 30. Stunde bis 60. Stunde € 52,-,
ab der 61. Stunde bis 100. Stunde € 49,- und
ab der 101. Stunde € 47,- verrechnet.

Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dem Maschinenring-Service den Auftrag zur Schneeräumung und Streuung ab sofort zu den o. a. Stundensätzen zu erteilen.

Beschluss:
einstimmig

Pkt.10: Gewährung von Subventionen an ortsansässige Vereine

Vom NÖ Seniorenbund, Ortsgruppe Stetten, liegt ein schriftliches Ansuchen um finanzielle Unterstützung zur Abhaltung einer Adventfeier vor.

Antrag:

Mag. Ivan stellt den Antrag, den NÖ Seniorenbund, Ortsgruppe Stetten, mit einem Betrag von € 150,- für die Adventfeier zu unterstützen.

Beschluss:
einstimmig

Weiters liegt ein schriftliches Ansuchen des SV Stetten für die Abhaltung der Weihnachtsfeier für die 37 Nachwuchsspieler vor. Im Vorjahr wurde für den selben Zweck eine Unterstützung von ATS 5.000,- gewährt.

Antrag:

Mag. Ivan stellt den Antrag, dem SV Stetten für die Abhaltung einer Weihnachtsfeier für die Nachwuchsspieler eine Subvention in der Höhe von € 363,- zu leisten.

Beschluss:
einstimmig

Am heutigen Tag ist ein schriftliches Ansuchen der Kinderfreunde Stetten für die Abhaltung einer Kinderweihnachtsfeier eingelangt.

Antrag:

Mag. Ivan stellt den Antrag, den Kinderfreunden für die Abhaltung einer Kinderweihnachtsfeier eine Unterstützung von € 180,- zu gewähren.

Beschluss:
einstimmig

Pkt.11: Zivilschutz – weitere Vorgangsweise

Frau GR Dr. Hasenhündl-Vecsei hat die Stelle eines Zivilschutzverbands-Ortsleiters übernommen und ist ab sofort Verantwortliche für den NÖ Zivilschutz. Sie hält ein kurzes Referat über die bisherigen Erfahrungen:

Die Leitung des Katastropheneinsatzes= Einsatzleitung hat immer der Bürgermeister, bei Verhinderung der Vizebürgermeister, GF GR usw.. Die Ortsleiterin hat nur beratende Funktion. Sie wird einen Katastrophenschutzplan für die Gemeinde Stetten ausarbeiten und z. B. bei Veranstaltungen der FF und am Weintag Folder verteilen und Beratungen der Einsatzleitung über Selbstschutz und dgl. vornehmen. Ein Zivilschutz-Internetauftritt der Gemeinde wird ins Auge gefasst.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.12: **Sanierung der Friedhofsmauer**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Stetten hat ein Angebot von der Fa. Lang & Menhofer für die teilweise Sanierung des Verputzes an der Außenfront entlang des Weinsteiges eingeholt. Die Sanierung der Friedhofsmauer passiert im hinteren Teil des Weinsteiges, im Anschluss an die bereits erfolgte Friedhofsmauersanierung der Fa. Hackl. Als Anbotspreis werden € 7.677,60 inkl. Mwst. ausgewiesen. Die Arbeiten beinhalten das Abschlagen von schadhaftem Verputz, Mauerwerksfugen auskratzen, abgeschlagenes Material sammeln und entsorgen, Fugen mit Kalkzementmörtel auswerfen und Mauerwerk mit Zementvorspritzer vollflächig überziehen. Nach Aushärtung des Vorspritzers aufbringen von Bau-Mit-Universalputz weiß, zweilagig, mit einer Gesamtschichtdicke von ca. 8 mm, Oberfläche verrieben (ca. 85 m²) sowie Aufbringen eines Sockelputzes, Sanieren der Mauerwerksabdeckung aus Ziegeln, Sanieren der Mauerwerkspfeilerabdeckungen sowie teilweises Überarbeiten der Mauerinnenseite (hinter den Grabsteinen soweit als möglich).

Antrag:

Mag. Ivan stellt den Antrag, die Fa. Lang u. Menhofer mit der Sanierung der Friedhofsmauer zum Anbotspreis von €7.677,60 inkl. MWSt, wie oben beschrieben, zu beauftragen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.13: **Maßnahmen zur Unfallvermeidung im Schulbereich**

Sachverhalt:

Auf Grund des tragischen Unfalles im Bereich der Volksschule auf der LH 33 mit der Schülerin Alice Zeißl wird von GR Ing. Lampl eine Haltestellenverlegung bzw. Geschwindigkeitsbeschränkung verlangt. Dazu führt Bgm. Mag. Ivan aus, dass bereits Verhandlungen mit der NÖ Straßenverwaltung stattgefunden haben, wo über ein Brechen des Verkehrs und beim Bau des Kirchenweges eine Verlegung der Haltestelle möglich sei. Derzeit erhält die Gemeinde kein Radar und keine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der LH 33. Seiner Meinung nach wäre eine kurzfristige Haltestellenverlegung notwendig. Es wird vereinbart, umgehend bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg die Abhaltung einer Verkehrsverhandlung zu diesem Sachverhalt zu beantragen.

Pkt.14: **Allfälliges**

- a) Zum Thema „Voranschlag 2003“ übt Herr GF GR Amon Kritik bezüglich der knappen Zustellung des Voranschlagsentwurfes und regt an, in Zukunft bereits ca. im Oktober eine Finanzausschusssitzung über bevorstehende Vorhaben abzuhalten. Sollte künftig die Zustellung des Voranschlages nicht eine Woche vor der Gemeinderatssitzung erfolgen, kann er dem Voranschlag nicht zustimmen. GfGR Amon regt an, die bereits seit längerer Zeit geplante Sanierung des Kirchenweges voranzutreiben. Mag. Ivan hält fest, dass die Planung im Jahre 2003 vorgesehen und mit dem Baubeginn 2004 zu rechnen ist. Weiters stellt der gfGR Amon fest, dass die Deckung der Vorhaben durch Grundverkäufe erfolgt und die Gemeinde von der Substanz lebt. Wenn die Möglichkeit besteht, solle die Gemeinde

VERLAUF DER SITZUNG

Gründe kaufen. So ein Fall wie beim „Grundkauf Cadek – Kirchenweg“ sollte nicht mehr passieren. Seiner Meinung nach dauert es sicher noch Jahre, bis Geld für die Gemeinde hereinkommt (Fa. Kranner, Fa. Jiraschek, etc.).

b) Bgm. Mag. Ivan führt aus, dass am 16. 12. 2002 eine Sitzung des Tourismusverbandes Kreuzenstein, wo wir Mitglied sind, stattfindet. Der Bürgermeister schlägt vor bzw. ist der Meinung, dass der Tourismusverband Kreuzenstein bestehen bleiben soll. Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder des Tourismusverbandes Kreuzenstein befürwortet, dass dieser Verband als außerordentliches Mitglied dem Tourismusverband südl. Weinviertel beitreten soll, und nicht wie einige Zeit diskutiert, dem Verband Donautal. Die Gemeinderäte schließen sich dieser Meinung an.

c) GR Ing. Lampl stellt das Ersuchen, dass die Homepage der Gemeinde Stetten aktualisiert wird.

d) GF GR Amon erkundigt sich nach dem neuesten Stand bezüglich Wienerstraße 6. Der Bürgermeister erwidert, dass Herr Franz Vincenz von seinem Vorhaben, ein Blumengeschäft im Erdgeschoss zu errichten, Abstand genommen hat. Zwei Wohnungen im Obergeschoss sind fix vergeben, nämlich Wohnung Glinsner und Wohnung Anton Karcher.

Da weiters keine Wortmeldungen abgegeben werden, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT